

Glatzer Gebirgs- Verein e.V. Braunschweig

1881 gegr. in Glatz
1951 neu gegr. in Braunschweig

im Verband Deutscher Gebirgs-
und Wandervereine e.V.

Mitglied im Landesverband
Niedersachsen Deutscher
Gebirgs- und Wandervereine e.V.

Vorsitzender:
Hans-J. Taube
Berliner Straße 52c
38104 Braunschweig
Telefon 05 31 / 37 000-0

Geschäftsstelle:
Innstraße 34
38120 Braunschweig
Telefon 05 31 / 84 72 15

Postgiraamt Hannover
BLZ 250 100 30
Konto 3205 92-303

Braunschweig



Glatz



Habelschwerdt



Neurode



Bitte besuchen Sie unsere Heimatstube
Kreuzstraße 31 · 38118 Braunschweig
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat
von 14-17 Uhr



04. September 1998 - T/kk



Meine lieben Glatzer Landsleute,

in meinem Vorwort in den GGV-Mitteilungen 1/98 habe ich unter anderem die herzliche Bitte ausgesprochen, in einer Zeit, in der uns der Wind in's Gesicht bläst, in der man sich von höchster Stelle von unseren kirchlichen Repräsentanten abwendet, sich an den Händen zu halten und fest und treu zu unserem Großdechanten Franz Jung zu stehen. Ich wiederhole mich heute noch einmal und appelliere eindringlich an Sie, liebe GGV-Mitglieder, wir sind jetzt schon über 1.000, liebe Landsleute aus der Grafschaft Glatz: Fahren Sie zu dem Festgottesdienst nach Münster. Melden Sie sich an bei Walter Cleve, Telefon 0531/346 908 oder in der Geschäftsstelle bei Stephan Stache: Telefon 0531/847215

Wir werden von hier aus zumindest einen kleinen Bus einsetzen, der uns am Samstag, 19.09.1998, von Braunschweig nach Münster bringt. Wir werden unsere beiden Traditionsfahnen mitnehmen und im Festgottesdienst dokumentieren, daß wir die Seligsprechung von Gerhard Hirschfelder unterstützen. Der Mut und die Gottesliebe von Gerhard Hirschfelder, die er 1942 bewiesen hat, ist auch heute noch nötig. Wir wollen dankbar sein, daß wir heute in einer Welt leben, die unser Eintreten für eine christliche Jugend und eine christliche Gemeinschaft nicht mehr mit dem Tode bedroht.

Unsere Mitglieder aus dem Rheinland und aus Westfalen melden sich bitte telefonisch bei Kurt Kimmer: Tel. 0211/217 228.

In Telgte haben wir unser Wort gehalten. Wir haben an der Wallfahrt mit weit über 100 Personen teilgenommen. Ich danke Euch dafür. Der Hochwürdige Herr Nuntius und unser Großdechant waren vom Glatzer Gebirgsverein beeindruckt. Also wiederholen wir unseren Einsatz noch einmal am 19. Septembraer 1998. Die Abfahrtszeiten und den Fahrpreis erhalten Sie von unseren Vertrauensmännern bei der Anmeldung genannt.

Ich lade Sie herzlich nach Braunschweig zur Glatzer Kirmes am Samstag, 03.10.1998, ab 14.00 Uhr, in das Waldhaus Ölper ein. Den Festvortrag hält ebenfalls der Großdechant, Prälat Franz Jung. Er nimmt zu aktuellen Themen, die uns derzeit bewegen, ausführlich Stellung.

In Liebe und Treue zur Heimat



- 2 -

Ferner sprechen Georg Hoffmann, Vorsitzender der Neuroder Kreisversammlung und Mitglied der Heimatgruppe Grafschaft Glatz sowie der Geschäftsführer des Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V. Walter Sittig.

Am Ende dieser GGV-Mitteilungen denken wir in besonderer Weise einem großen Sohn der Grafschaft Glatz, der an seinem 70. Geburtstag plötzlich verstarb: Gerhard Moschner, dem wir soviel Liebe, Heimmattreue und Kulturgut verdanken. Sein großer Wunsch war es, das 40-jährige Jubiläum seines Kirchenchores St. Marien in Lengede noch einmal zu begleiten. Es war ihm leider nicht vergönnt. Der Herrgott hat ihn zu sich genommen.

Der Kirchenchor St. Marien feiert am -Sonntag, 04.10.1998, sein Jubiläum. Es beginnt um 9.30 Uhr mit einer Hl. Messe in der St. Marienkirche in Lengede. Der Kirchenchor singt die Festmesse in C von Ignaz Reimann.

Auch zu dieser Veranstaltung bitte ich viele Teilnehmer nach Lengede zu kommen. Es ist noch einmal ein Abschiednehmen von einem Menschen, der unvorstellbar viel für uns und unsere Heimat getan hat.

Ich bin leider in Münster nicht dabei. In wenigen Tage fahren meine Frau und ich nach Meran, wo wir bis Ende September 1998 unseren Urlaub verbringen.

Wir sehen uns aber wieder am 03. Oktober 1998.
Bis dahin verbleibe ich in herzlicher Verbundenheit

Ihr





Sieh', der Tage sind viele
und es gibt tausend Ziele,
doch eins such Dir aus
und da mach was draus!



Denn die Tage sie fliegen
wie die Blätter im Wind,
wer weiß schon, wie viele,
wie viele es sind.

Wandern mit Freunden! „Frisch auf“



Liebe Heimat-, Natur- und Wanderfreunde,
liebe Freunde der Grafschaft Glatzer Heimat,

über 30.000 Wanderer aus der gesamten Bundesrepublik trafen sich unter dem Motto
„Gemeinsam unterwegs - Europa entgegen“ beim 98. Deutschen Wandertag in Bad Driburg
zur großen Wander-Olympiade.

Es war ein einzigartiges Bekenntnis zur deutschen Wanderbewegung, ein Wegweiser zu den
Schönheiten der deutschen Landschaft sowie zu den kostbaren kulturellen Schätzen. Man
erlebte bei den Wandertagen auch eine Fülle menschlicher Begegnungen.

Menschen mit Bewußtsein als Individualisten suchen zur Erbauung weniger den Nervenkitzel
des Trubels als vielmehr Harmonie und schlichte Schönheit. Das Paderborner Land ist eben
ein Landstrich für alle, die auf Schusters Rappen unterwegs sind.

Der Wandertagswimpel kam in diesem Jahr über eine Strecke von 330 Kilometern aus
Aschaffenburg und wird 1999 vom Eggegebirgsverein aus in die Dübener Heide nach Bad
Düben und Bad Schmiedeberg getragen.

Vom Donnerstag, 16.07.1998, bis Montag, 20.07.1998, machte das große Deutschland-
Treffen der Wanderer in Bad Driburg Furore.

Auch 1998 war wieder das gewohnte Bild der Wanderer aus der gesamten Bundesrepublik
und aus den angrenzenden Ländern zu betrachten.

An den wichtigen Einzelveranstaltungen des Verbandes nahmen die Mitglieder des GGV-
Vorstandes rege teil. Mit einem beachtlichen Aufgebot trat auch die GGV-Wandergruppe in
Bad Driburg auf, und im Marschblock des Festzuges gaben sie ein eindrucksvolles Bild ab.

Beim Wandertagswettbewerb nahmen sie sich Ostwestfalen, und hier vor allem die Region
Paderborn, unter ihre Wanderstiefel und exponierten sich so bei den Mehrtageswanderungen.

Deutschland besitzt sehr schöne, einzigartige Naturlandschaften und Mittelgebirge, die durch
die einzelnen Volksstämme besiedelt und kulturell geprägt sind.

Im Paderborner Land gibt es Natur und Kultur im Überfluß und ein reiches Angebot für Aktiv-
wanderer.



Auf neuen Wegen zu Natur und Kultur!

Als der liebe Gott diese reizende Landschaft modellierte, muß er irgendwie geahnt haben, was gestreßte Zivilisationsmenschen brauchen, um ihre leeren Akkus wieder aufzuladen.

Das Eggegebirge ist auch heute noch stark vom Wald geprägt, und dieser ist von einer artenreichen Wildpopulation bewohnt.

Daß dem Wanderer auf den zahlreichen, ausgeschilderten Wanderungen nie die Lust ausgeht, dafür sorgen die kühlen Wälder und die vielen Kulturschätze. So fanden wir auf unseren Wanderungen durch die Wälder, Felder und Ortschaften immer wieder Spuren mittelalterlich-christlicher Sakral- und Baukunst sowie Zeugnisse aus der Römerzeit. Auf den Spuren der Mönche, der Römer und der ersten Besiedlung legte unsere Wandergruppe durch den sehr gut ausgearbeiteten Wanderplan von und unter Führung unseres Mitgliedes Egon Eisenberger so manchen Kilometer zurück.



Meine lieben Heimat- und Wanderfreunde,

der Urlaub ist nun auch zu Ende gegangen. Unsere GGV-Urlauber sind wieder gesund und munter zu Hause angekommen.

Einen Wanderurlaub in den Bergen verlebten 50 GGV-Mitglieder in dem gemütlichen, schönen Ferienort Maria Alm im Salzburger Land. Die Wallfahrtskirche Maria Alm hat den höchsten Turm des Landes Salzburg. Er überragt mit seinen 84 Metern den Salzburger Dom.

Es wurden auch Höhenwanderungen zur 1.400 Meter hoch gelegenen Hochalm Hintertal und zu den zahlreichen Almhütten unternommen, und ein romantisches Wanderziel war die schmucke, kleine Jufenkapelle, die in lichter Höhe steht.

Mit dem Sessellift ging es in das schöne Wandergebiet des Natrunberges, wo man eine herrliche Aussicht genießen konnte. Die Hauptstadt des Pinzgaues Saalfelden liegt auch nur einen Spaziergang von Maria Alm entfernt.

Ja, und wem das Wandern nicht gerade im Blut liegt, der konnte sich im Urslautal auf mancherlei andere Weise die Zeit vertreiben.

Fazit dieser Reise: Erfüllte Tage ohne jeglichen Leerlauf.

Zum Erntedanktage

Ei lange Schwoda fiel doas Kurn, doas
 schiene,
 Die Freede, wenn ma's ei die Scheune fuhr.
 Die Angst, wenn a Gewitter stoand om
 Himmel,
 Wenn's blihte und is fing zu dunnern oan,
 Wie preschte doo derr Koppa und der
 Schimmel,
 Wie hott err müssa renna, heha, joan,
 Doo woart err olle uff 'm Felde draußa,
 Derr Herr, die Froo, die Woad, derr
 Knecht,
 Die Urgrußmutter goar woar mieta haußa,
 Die Kinder koama oangejecht.
 Nee nee, doas woar weeh Goot tee Spoh,
 ihr Leute,
 Zij aber ies doas olls verbei,
 Ihr satt zurüde onn dam grußa Tage heute,

NEU! NEU! NEU!



Die zweite zweisprachige
 Wanderkarte

„Reichensteiner Gebirge“

ist erschienen.

Diese Wanderkarte umfaßt
 die Region Freiwaldau –
 Ziegenhals – Neisse – Wei-
 denau – Ottmachau – Patsch-
 kau – Jauernig – Reichenstein
 – Bad Landeck – Seitenberg –
 Friedeberg – Lindewiese.

Preis: DM 12,-

+ Porto DM 1,50.

Zu beziehen beim MSSGV,
 Postfach 13 35,
 73221 Kirchheim/Teck





Na Goot sei Dank, de Kärmß is do,
de Summerarbt zu Ende.
De Felder leer, ei der Scheune leit's Kurn.
Ju man spürt's 's ies Herbst gewurn.

De reiche Frucht der Ernte ies geborja,
em's liebe Bruut hoan mier etz kääne Surja.
Die schinsta Ährn sucht raus zum Erntekranz
beim Kratschen trifft man aalt on jong beim
Erntetanz.



Erntedank

Seit olle Willkumma ufs ollerbeste,
heut zur Kerms, zum Grofschoafter Feste.
Woas wär a Vulk, woas wär a Land,
hätt's kenn gesonda Pauernstand.



Unsere GGV-Familie trifft sich zu dieser alljährlichen Großveranstaltung mit ihren Freunden der Heimat und des Wanderns. Nach altem heimatlichen Brauch lädt der GGV-Vorstand alle Mitglieder mit ihren Angehörigen und Freunde des Vereins recht herzlich ein.

Nun frisch vom Lader, seit olle fideel, doch machtmer um Gottswilla ja kää Krakehl!

Im Waldhaus Ölper, Am Ölper Walde 1, in Braunschweig-Lehndorf am Sonnabend.
03.10.1998, in der Zeit von 14.00 bis 23.00 Uhr.



Saalöffnung 14.00 Uhr, Eintrittspreis DM 8,00
Ab 14.30 Uhr hat der Wirt zum Kaffeetrinken den Kuchen bereit,
und zum Abendessen ist in den Räumlichkeiten auch Gelegenheit.

Im Mittelpunkt des Programms stehen besondere Ehrungen
von Vorstand und Mitgliedern. Die GGV-Kulturgruppe (Sing- und
Spielkreis Braunschweig-Thune) unter der Leitung von W. Suckel
wird von 15.30 bis 18.00 Uhr ein heimatliches Programm darbieten.
Weiterhin wirkt die Bortfelder Trachtengruppe mit.



Von 18.00 bis 23.00 Uhr wartet die Kapelle mit flotten Weisen zum
Kirmestanz auf, und das Tanzbein kann wieder tüchtig bewegt werden.

Der Paschtisch, besetzt mit G. Bartsch, ist wieder geöffnet.
A jeder koan dat beim Werfeln sei Glecke versuchen.
Und wieder wollen wir in echter schlesisch-glätzischer Gemütlichkeit mit fröhlichem Herzen
diese Kirmes begehen.
Der Vorstand würde sich freuen, wenn Sie seine Bemühungen durch zahlreiches Erscheinen
anerkennen.

Feiern Sie mit uns . . . Wir erwarten Sie!

Ihr liebe Leute kommt ock oalle! S'wart wie emmer schien gemietlich waan, on vielleicht trifft
ihr viele aale Bekannta aus der aalen Häämte.

Möge uns die Möglichkeit der Verbundenheit untereinander noch recht lange geschenkt sein.
Deshalb: Auf Wiedersehen im nächsten Jahr, da lädt der GGV dann wieder ein.



Ein frohes Fest — ob Mann, ob Frau — feiert stets der GGV

Und weilt ich lang in weiter Ferne, mir war's im Wachen wie im Träumen,
zu Hause wär' ich allzugern in meiner Heimat heil'gen Räumen,
wo über Wald und Ackerbreiten die Heimatglocken Frieden läuten.
Wie lieb ich alles, allzumal, den Wald, das Feld, mein Heimattal.



Herzlich Willkommen



Mit unserem Wandergruß "FRISCH AUF" rufen wir allen Neumitgliedern ein herzliches Willkommen zu und wünschen Ihnen viel Freude in unserer Gemeinschaft.

Renate Czaplinski, geb. Paschulka, aus Stade (früher Kunzendorf)
Eleonore Engelkes, geb. Paul, aus Hinte (früher Rothwaltersdorf)
Heinrich Engelkes aus Hinte (früher Westoverledigen)
Karina Fuglinska, geb. Czaplinski, aus Ladek Zdroj (früher Bad Landeck)
Waltraud Haßler, geb. Weidlich aus Kreuztal (früher Altlomnitz)
Sabine Höcker aus Bonn (früher Rheinbach)
Edith Jacobs, geb. Thieler, aus Hamburg (früher Gompersdorf)
Ernst-August Jacobs aus Hamburg (früher Velpke)
Hilde Jördens, geb. Koblitz, aus Bad Harzburg (früher Langenbielau)
Barbara Jung, geb. Schubert, aus Lichtenau (früher Altwilmsdorf)
Norbert Jung aus Lichtenau (früher Habelschwerdt)
Doris Kölbl, geb. Höcker, aus Bonn (früher Emsdetten)
Helga Kugler, geb. Fischer, aus Neukieritzsch (früher Schreckendorf)
Hans Lange aus Braunschweig (früher Güstrow)
Lisa Renz, geb. Schömann, aus Salzgitter (früher Leim)
Brigitte Röseler, geb. Römer, aus Braunschweig (früher Kamenz)
Heinz Röseler aus Braunschweig (früher Braunschweig)
Hedwig Rücker, geb. Bache, aus Braunschweig (früher Hollenau)
Sabine Rücker, geb. Sauer, aus Groß-Denkte (früher Celle)
Wolfgang Rücker aus Groß-Denkte (früher Berlin)
Helmut Sauer aus Salzgitter (früher Quikendorf)
Monika Schubert, geb. Friemel, aus Garbsen (früher Lewin)
Peter Schubert aus Garbsen (früher Hindenburg)
Georg Schubert aus Braunschweig (früher Schwentnig)
Leif Vik aus Wolfenbüttel (früher Kvan/Norwegen)
Christa Waldmann, geb. Meier, aus Wolfsburg (früher Braunschweig)
Karl Waldmann aus Wolfsburg (früher Sloboda)
Brigitte Wenzel, geb. Wolff, aus Braunschweig (früher Volpersdorf)
Bernd Wenzel aus Braunschweig (früher Breslau)
Ursula Wittwer, geb. Schmieder, aus Meppen (früher Meppen)
Walter Wittwer aus Meppen (früher Lewin)
Silvia Wolff, geb. Schramm, aus Braunschweig (früher Alt Lomnitz)
Herbert Wolff aus Braunschweig (früher Wismar)
Hermann Zwerschke aus Dormagen (früher Lichtenwalde)



Dank einiger treuer Werber für unseren GGV ist es gelungen, die Mitgliederzahl auf nunmehr über Tausend zu erhöhen.

Menschen zu finden, die mit uns fühlen und empfinden, ist wohl das schönste Glück unseres Glatzer Gebirgsvereins.

Der „Grafschafter Bote“ deine Heimatzeitung!



Wir nehmen Abschied in Trauer von lieben Heimat- und
Wanderfreunden, die den Wanderstab für immer aus ihren
Händen gelegt haben.

Die letzte Wanderung von diesem Leben in die Ewigkeit gingen unsere lieben
und treuen Mitglieder

Nikolaus Dierig mit 66 Jahren aus Überlingen (früher Albendorf)
Gerhard Moschner mit 69 Jahren aus Hoheneggelsen (früher Oberrathen)
Rudolf Dörner mit 72 Jahren aus Braunschweig (früher Sackisch)
Elisabeth Marx (Marx-Verlag) mit 77 Jahren aus Leimen (früher Brünn)
Franz Austen mit 81 Jahren aus Braunschweig (früher Woitzdorf)
und unser Ehrenmitglied Dorette Cleve mit 91 Jahren aus Braunschweig (früher Jerze)



Zum Heimgang der lieben Mutter von Frau Elisabeth Taube sagt die GGV-Familie
herzliches Beileid.

Ja, viel zu früh hat der Tod wieder tiefe Wunden bei Familien und Freunden hinterlassen.

Es kann am Abend anders werden, als es am Morgen war.
Am Morgen war ich frisch und froh, nach Stunden war es nicht mehr so,
denn Gott hat mich gerufen.



Wir wollen unseren Toten immer ein ehrendes Gedenken bewahren - R I P

Gerhard Moschner zum Gedenken

In den ersten GGV-Mitteilungen des Jahres berichteten wir von der
Ordensverleihung an unser GGV-Mitglied Gerhard Moschner.
Schon kurze Zeit danach erhielten wir die Nachricht vom plötzlichen
Ableben unseres Freundes.
So haben wir ihn am 10. Juni 1998 auf seinen letzten Weg begleitet.
Gerhard Moschner hat seinen Platz in der Geschichte des Glatzer Gebirgs-
vereins. Er wird uns allen, die ihn kannten, im Gedächtnis bleiben.

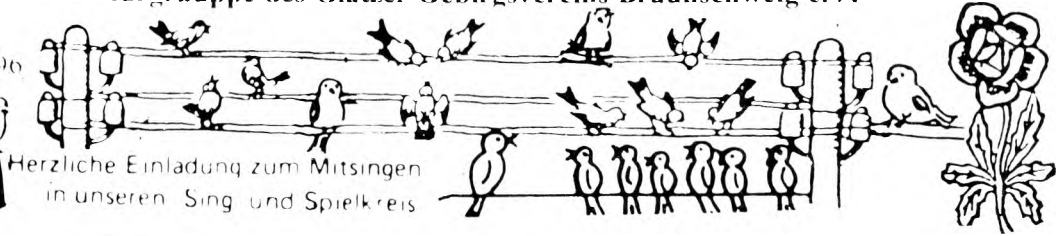
R I P



Wir gratulieren zum Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch all unseren Mitgliedern,
die in den **nächsten** Monaten ihren Geburtstag feiern
ein gesundes, glückliches und zufriedenes neues Lebensjahr!

Sing- und Spielkreis Thune-Braunschweig e.V.
Kulturgruppe des Glatzer Gebirgsvereins Braunschweig e.V.



Herzliche Einladung zum Mitsingen
in unseren Sing und Spielkreis

50 Jahre

„Wo man singt, da laß dich ruhig nieder ...“

Die Welt hat Gärten und Blumen,
doch Du mußt Augen haben, sie zu sehen.

Die Welt ist voller Menschen und Lieder,
mögen Augen und Herzen in Verbindung
zueinander stehen.

Wir wollen unsere Mitbürger am musikalischen Wirken unseres Vereins teilnehmen lassen,
indem wir öffentlich auftreten und Lieder singen, die man hören möchte, und die dann auch
angenommen werden.



Machen wir weiter so wie bisher, und streben wir Qualität im Gesang an.
Dazu gehören auch weiterhin unser lebendiges Vereinsleben und eine starke Mitgliedschaft,
die harmonisch miteinander umgeht, ein umsichtiger, rühriger Vorstand, der mit geringen
Finanzen das Vereinsgeschehen steuern kann, und natürlich ein auf Leistung bedachter
Chorleiter.

Um aber leistungsstärker zu werden, benötigen wir in den einzelnen Stimmen noch sing-
freudigen Zuwachs. Drum kommen Sie und singen mit uns mittwochs, ab 20.00 Uhr, im
Dorfgemeinschaftshaus Braunschweig-Thune, um auch in Zukunft zu den Mitbürgern in
der Sprache der Musik sprechen zu können und ihnen Freude und Frohsinn zu schenken.

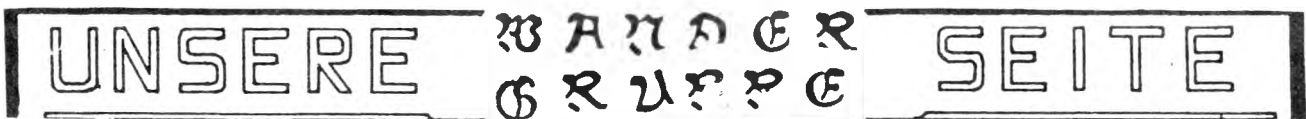
Ein Chor lebt eben nicht nur von der Erinnerung, sondern vom Nachwuchs.



So hoffen wir, daß sich in Zukunft immer wieder Frauen und Männer finden mögen, die sich
unserem Chor anschließen, mit uns das deutsche Liedgut pflegen und beim Gesang frohe
Stunden mit uns verbringen.



Wanderungen im GGD, Rheinland-Westfalen



Mit Wandervorschlägen

Wandergruppe

Rheinland/Westfalen im Glatzer Gebirgsverein Braunschweig e.V.

Sprecher: Kurt Kimmer, Wäschlaker Weg 26,

40231Düsseldorf (Tel. 0211/217228)

Dezember 1998

Sonntag, ???

Vormittags-Wanderung im Siebengebirge,
Treffpunkt 9.30 Uhr Parkplatz „Haus Schlesien“
Ab 13.30 Uhr Teilnahme an der vorweihnachtlichen Stunde der
Grafschafter im Rheinland
(der genaue Termin steht im „Grafschafter Boten“)





Treffs + Termine kurz + bündig Treffs + Termine kurz + bündig

ACHTUNG ACHTUNG VERANSTALTUNGEN ACHTUNG ACHTUNG

Oktober 1998

Samstag, 03.10. GGV-Kirmes im Ölper Waldhaus in Braunschweig-Lehndorf
Anfahrt mit der Buslinie 11 zur Station Wendelstraße

Wanderplan

Sonntag, 04.10. Erntedank der Landsmannschaften in der Michaeliskirche in Braunschweig,
Güldenstraße. Beginn 10.00 Uhr



Donnerstag, 08.10. Halbtages-Wanderung im Elm.
Treffpunkt 14.00 Uhr am Tetzelsstein

Samstag, 10.10. Heimatliche Kirmes in Thune im Dorfgemeinschaftshaus
mit dem Sing- und Spielkreis Thune

Sonntag, 18.10. Tageswanderung im Okertal/Harz, Treffpunkt 10.00 Uhr am
Waldhaus in Oker, Anfahrt über die B 498 Richtung Okertalsperre



November 1998

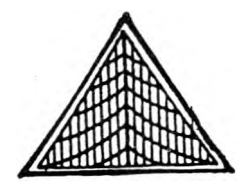
Sonntag, 08.11. Kleine Wanderung mit anschließendem Essen in der Gaststätte
„Willeken Lust“ bei Hornburg.
Treffpunkt 10.00 Uhr auf dem Parkplatz der Gaststätte.
Anfahrt B 4 Richtung Schladen, B 82 nach Hornburg/Richtung Osterwieck

Donnerstag, 26.11. Jahresabschlußwanderung
Treffpunkt 14.00 Uhr an der GGV-Heimatstube in Braunschweig, Kreuzstraße

Dezember 1998

Sonntag, 06.12. Advents- und Nikolausfeier im Hotel „Deutsches Haus“ in Braunschweig

Donnerstag, 10.12. Adventliche Stunde des Sing- und Spielkreises
im Dorfgemeinschaftshaus Thune



Programmänderungen vorbehalten

Wir empfehlen Ihnen, sich in der Tageszeitung darüber zu informieren.



Weit schaut die Kirche ins Gelände,
segnet den Ort und seine Flur,
die Berge und am Wegesende das Haus,
wo meiner Kindheit Spur.

Mir ist als ob der Turm mich fragte:
„Kennst Du der Heimat Berge noch?“
Als ob der Glockenklang mir sagte:
„Grüß Gott! - Wie lange warst Du doch!“

Liebe Wanderfreundinnen, liebe Wanderfreunde,

Ein herzliches Willkommen allen Gästen, Freunden und unseren Mitgliedern mit ihren Angehörigen zur Grafschafter Kirmes und zum Erntedankfest.

Die Grafschafter Kirmes begehen wir hier im Braunschweiger Land nun schon wieder zum 46. Mal. Das traditionelle Fest wird in alter GGV-Treue gepflegt und gestaltet. So wird nicht nur das Wandern, sondern auch das Volks- und Brauchtum im Verein gehegt und gepflegt.



Es gibt viele - aber nur einen... GGV



Wir nehmen daher die Kirmes und das Erntedankfest zum Anlaß, mit Ihnen, verehrte Gäste und Freunde des Vereins, diesen schönen Brauch zu feiern. Entspannung und Erholung gehören zu den wichtigsten Elementen unseres Lebens. Sie geben uns Kraft für kommende Arbeitstage und Wochen.



Vergessen Sie daher Alltagsorgen und Streß für einige frohe Stunden, und feiern Sie mit uns gemeinsam die Graftschafter Kirmes im Saal des „Waldhaus Ölper“. Die gute Unterhaltung und der Frohsinn, der bestimmt an diesem Tage dort herrscht, sollen auch dazu beitragen, daß sich die Teilnehmer näherkommen, daß das Gemeinschaftsgefühl gestärkt und Freundschaften geschlossen und gefestigt werden.



An dieser Stelle möchten wir aber schon allen danken, die zum Gelingen dieses Tages beitragen.

Das Leben besteht nicht nur allein aus Arbeit, sondern glücklicherweise auch aus Freizeit, und darum freut sich der GGV-Vorstand auf Ihren Besuch und wünscht allen Teilnehmern gesellige, unbeschwerte Stunden.

Unseren kranken Mitgliedern, die dieses Fest nicht mitfeiern können, wünschen wir baldige Genesung.

Ich grüße Sie mit dem frohen Wandergruß „Frsich auf“ und einem heimatlichen „Berg heil“

Ihr

Dieter Klumpp

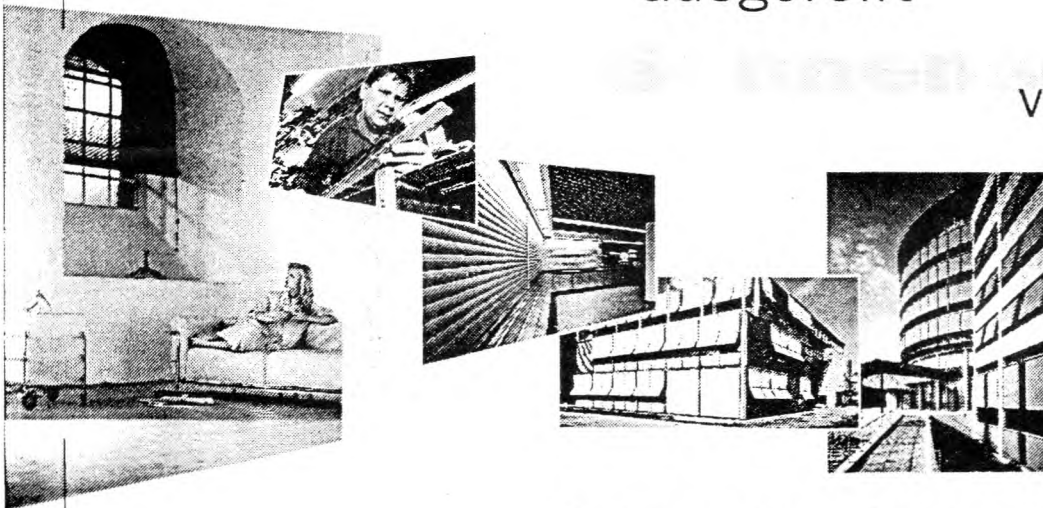


EXPLUZIT XBS

individuell

ausgereift

von Taube



≡ Der richtige Umgang mit Sonnen- und Einbruchschutz ist unser Metier. 25 Jahre Erfahrung im Jalousie- und Rolladenbauer-Handwerk sprechen für sich - und für uns.

Vom filigranen Lamellenspiel am Fenster bis hin zu komplexen, vollelektronisch gesteuerten Sonnenschutzanlagen im Objektbereich, bieten wir individuelle und maßgeschneiderte Lösungen für jeden Anspruch. Privat und gewerblich in gewohnter Taube-Qualität. Besuchen Sie unser Musterzentrum oder fordern Sie weitere Informationen an.



HANS-J. TAUBE BRAUNSCHWEIGER ROLLADENBAU GMBH BERLINER STRAßE 52c 38104 BRAUNSCHWEIG
POSTFACH 4635 38036 BRAUNSCHWEIG TELEFON : 0531 / 37000-0 TELEFAX : 0531 / 37000-73

Festgottesdienst



für die
Seligsprechung
des Dieners Gottes

Kaplan

Gerhard Hirschfelder

* 1907 in Glatz/Schlesien

† 1942 im KZ Dachau

im Hohen Dom zu Münster
am Samstag, dem 19. September 1998,
um 14 Uhr
mit Bischof Joachim Reinelt, Dresden

Es singen der Chor der Grafschaft Glatz und der
Kirchenchor St. Aegidii, Münster, mit Orchester
die Pastoralmesse von Ignaz Reimann

*Es laden ein: Pastoral- und Priesterrat der Grafschaft Glatz
und der Internationale Gerhard-Hirschfelder-Kreis (IGHK)*